
Schulpräsidienkonferenz 2015

vom 29. April 2015 in Seelisberg

Herzlich willkommen!



Schulpräsidienkonferenz 2015

vom 29. April 2015 in Seelisberg

Programm

- ❑ Begrüssung
- ❑ Infos aus dem Amt für Volksschulen
- ❑ Die Schule Seelisberg stellt sich vor

PAUSE (09.45)

- ❑ Qualitätsmanagement und Evaluation

MITTAGESSEN (12.00)

- ❑ Lehrplan 21

ABSCHLUSS (16.15)

Begrüssung

- ❑ Begrüssung durch die Präsidentin des Schulrates Seelisberg, Brigitte Schmed

- ❑ Eröffnung der Tagung durch Bildungs- und Kulturdirektor, Regierungsrat Beat Jörg

Infos aus dem Amt für Volksschulen

- Urner Austauschtag
- Schulzahnpflege
- Leistungsmessungen
- Anpassung Absenzenreglement

Urner Austauschtag 10. Juni 2015

- ❑ Der Kanton Uri will die Austauschaktivitäten fördern.
- ❑ Die bestehenden Ressourcen werden zu wenig genutzt.
- ❑ Ziele der Veranstaltung:
 - ➔ Angebote (UR, CH) sind bekannt
 - ➔ Umsetzungsbeispiele
 - ➔ (Kontakte knüpfen)
 - ➔ Anbindung der Austauschaktivitäten an die Schule
(auch auf der strategischen Ebene)

Haltung der Schule zum Austausch

- Alle unterstützen den Austausch
 - Schulrat
 - Positive Grundhaltung
 - Organisatorisch (Begleitpersonen, Fahrer)
 - (Finanziell)
 - Schulleitung
 - Positive Grundhaltung
 - Organisatorisch (Stundenplanung)
 - Lehrerteam
 - Positive Grundhaltung
 - Organisatorisch (Lektionenabtausch)

Urner Austauschtag

- ❑ 10. Juni 2015
- ❑ 13.30 bis 17.00 Uhr
- ❑ Schulhaus Bernarda, Altdorf
- ❑ Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulbehörden
- ❑ Einladung folgt!

Schulzahnpflege

- ❑ Lohn pro Lektion bisher: 37.20 Franken
- ❑ Forderung SZPI: 42.00 Franken
- ❑ Lohn neu (Beschluss ER): 40.70 Franken
→ ab 1. August 2015

- ❑ Mehrkosten: max. 2000 Franken (Uri insgesamt)

Leistungsmessungen

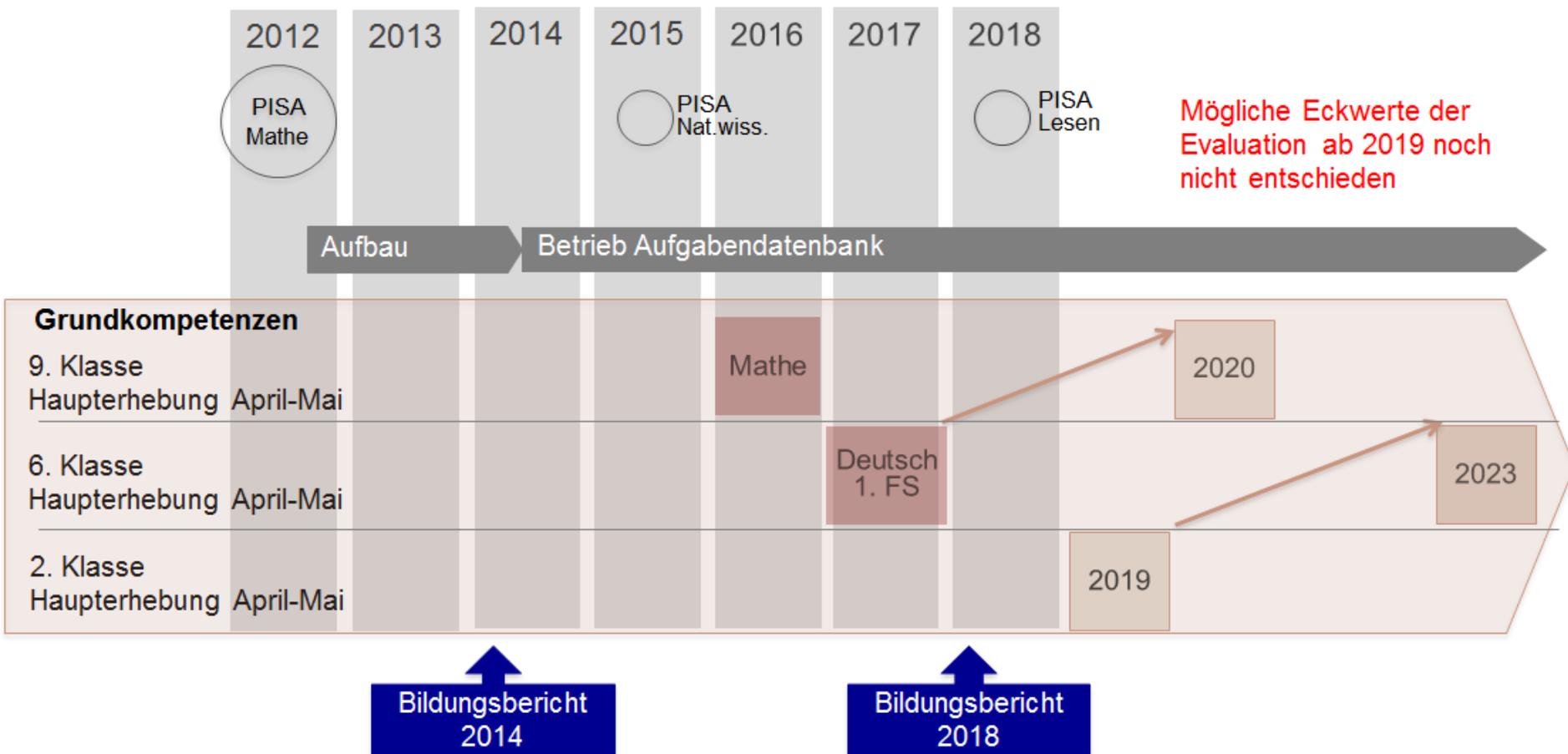
- Formative Leistungsmessungen
 - Orientierungsarbeiten
 - Stellwerk

- Summative Leistungsmessungen
 - PISA
 - UR nur Stichproben
 - Evaluation Fremdsprachen BKZ
 - Frühling 2015, 8. Schuljahr
 - Erhebung Grundkompetenzen

Grundkompetenzen

- ❑ An ihrer Plenarversammlung vom 16. Juni 2011 hat die EDK die ersten nationalen Bildungsziele für die obligatorische Schule freigegeben.
- ❑ Sie beschreiben, welche Grundkompetenzen (→ Mindestansprüche) die Schülerinnen und Schüler in Schulsprache, Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften bis am Ende des 2., 6. und 9. Schuljahres erwerben sollen.

Erhebung Grundkompetenzen



Anpassung Absenzenreglement

Bisherige Formulierung:

Bei Absenzen von mehr als fünf Schultagen legen die Eltern der zuständigen Lehrperson bei Krankheit oder Unfall ein Arztzeugnis und in den übrigen Fällen eine schriftliche Begründung vor. Die Lehrperson leitet diese Unterlagen auf Ersuchen des Schulrates an diesen weiter.

Neuer Vorschlag:

- Lehrperson kann Zeugnis verlangen
- keine fixe Regel mit Anzahl Tagen
- Lehrperson darf gegenüber Ärztin oder Arzt Auskunft erteilen, weshalb sie Arztzeugnis verlangt

Die Schule Seelisberg stellt sich vor

SCHULE

SEELISBERG



Pause

Wir treffen uns um 10.15 wieder hier

Qualitätsmanagement und Evaluation

Teil 1

- Anpassungen im Qualitätsmanagement
- Interne und externe Evaluation

Teil 2

- Rolle der Schulbehörden

Teil 3

- Standards Uri

Qualitätsmanagement und Evaluation

Zielsetzungen

- Sie sind über die geplanten Anpassungen in den Bereichen Qualitätsmanagement, Schulaufsicht und externe Schulevaluation informiert.
- Sie kennen die Rolle der Schulbehörde innerhalb des Qualitätsmanagements (schulintern und kantonale)
- Sie kennen die Urner Standards inhaltlich.

Qualitätsmanagement und Evaluation

Teil 1

Schulpräsidentienkonferenz 2015

vom 29. April 2015 in Seelisberg

Qualitätsmanagement und Evaluation

Qualitätsmanagement und Evaluation

Teile 2 und 3

Kanton Uri

Schulpräsidentenkonferenz Seelisberg, 29. April 2015

Die Rolle der Schulbehörde im Qualitätsmanagement

Pascal Jahn Beratungsteam schulentwicklung.ch

schulentwicklung.ch

IQESonline

Beratungsteam schulentwicklung.ch
29.04.2015, Seite 1

Mittagessen

- ❑ Restaurant Bellevue
- ❑ Essen und Mineralwasser werden von der BKD übernommen.

Wir treffen uns um 13.45 Uhr wieder hier

Nachtrag zum Vormittag

□ IQESonline

- Steht den Schulen zur Verfügung
- 2015 vom Kanton finanziert
- Ab 2016 vergünstigte Konditionen
 - kleine Schulen bis 6 Abteilungen: 250.-
 - grosse Schulen ab 7 Abteilungen: 500.-

Lehrplan 21

Teil 1

- Lehrplan 21: Einführungskonzept Uri

Teil 2

- Bedeutung der Kompetenzorientierung

Teil 3

- Kooperative Schul- und Unterrichtsentwicklung:
Aufgaben der Schulbehörden bei der
Implementierung Lehrplan 21

Lehrplan 21

Zielsetzungen

- ❑ Sie kennen den Aufbau des Lehrplan 21 und sind mit dem Einführungskonzept für den Kanton Uri vertraut.
- ❑ Sie können den Kompetenzbegriff anhand eines Beispiels erklären und verstehen was unter intelligentem Wissen verstanden wird.
- ❑ Sie kennen die Aufgaben der Schulbehörde, Schulleitung und Lehrpersonen in Bezug auf Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Lehrplan 21

Teil 1

Lehrplan 21 für Uri

Schulpräsidienkonferenz vom Mittwoch, 29. April 2015

Eveline Rosset, Projektleitung
Beat Spitzer, Stv. Projektleitung



BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION

Lehrplan 21

Teil 2

Was ist Kompetenzorientierung?



Ueli Jurt
2015

1

Lehrplan 21

Teil 3

pädagogische hochschule schwyz

Kooperative Unterrichts- und Schulentwicklung

Aufgaben der Schulbehörden bei der Implementierung Lehrplan 21



Ueli Jurt

Implementierung LP21 / Aufgaben

Abschluss

